

Standort der Berglerhütte?

Standort: Die Hütte befindet sich im Gemeindegebiet von Hötting und ist ca. 200 hm (370m Luftlinie) über der Umbrüggler Alm gelegen. Aufgrund der Tatsache, dass es kein Zufahrtsweg zur Hütte gibt, müssen die einzelnen Elemente der Hütte mit dem Hubschrauber transportiert werden.

Koordinaten: 47°17'41.7"N 11°22'33.9"E



Ihre Ansprechpartner sind:

- | | | |
|----------------------------|--------------------|-------------------|
| - Allgemeine Anfragen: | Martin Berchtold | ☎ +43 664 1448413 |
| - Finanzen: | Josef Madersbacher | ☎ +43 650 2203057 |
| - Spenden: | Peter Schinnerl | ☎ +43 664 8114864 |
| - Technische Bauleitung: | Martin Heis | ☎ +43 664 4639231 |
| - Bei Interesse am Verein: | Herbert Klingler | ☎ +43 664 1141585 |

Spendenkonto: Raiffeisen-Landesbank Tirol BLZ: 36000 KtNr. 000000946194

IBAN: AT49 3600 0000 00946194



Flyer für die Berglerhütte im Gemeindegebiet Hötting

Chronik der Höttinger Bergler

Der Verein wurde 1931 von 14 bergbegeisterten Höttingern gegründet, Ziel war es, gemeinschaftliche Bergwanderungen und wöchentliche Zusammenkünfte abzuhalten.

Am 4. Jänner 1933 fand im Großgasthaus Büchsenhausen der erste Berglerball statt, ein Ball der auch heute noch die Ballsaison in Hötting eröffnet und überaus beliebt ist. Mit dem Erlös der Bälle war es möglich, die Aktivitäten der laufenden Jahre zu veranstalten und Zuschüsse zu Bergfahrten zu leisten. Derzeit sind 59 Mitglieder eingetragen.

Im März 1946 wurde das Denkmal für verstorbene, verunfallte und gefallene Mitglieder oberhalb der Seegrube eingeweiht, dort ist ein Buch verwahrt, in dem alle verewigt sind.

Zur Vereinstätigkeit gehören auch die Pflege und Instandhaltungsarbeiten alter Wege wie beim Panoramaweg Seegrube zum Achselkopf oder der alter Höttinger Schützensteig oberhalb der nassen Wand. (direkte Verbindung Oberaspach zur Magdeburgerhütte)

Im Laufe der jahrzehntelangen umsichtigen und sparsamen Vereinsführung konnte ein Betrag angespart werden, der es uns jetzt ermöglicht, den Kauf der Vereinshütte der Kalkkögler ins Auge zu fassen.

Bei der Jahreshauptversammlung 2017 wurde in einer Abstimmung beschlossen, dass der Vorstand Gespräche mit den Grundeigentümern führen kann. Bedingt durch die Anzahl der Mitbesitzer und der eingetragenen Vorkaufs- und Nutzungsrechte dauerten diese Verhandlungen bis Dezember 2021. Nun sind wir Eigentümer der alten Hütte samt dem dazugehörigen Waldteil und können uns endlich den langgehegten Wunsch eines eigenen Vereinslokales erfüllen.

Dies ermöglicht es für uns auch an die Gründung einer Jugendgruppe zu denken, für die im alten Vereinszimmer im Höttinger Vereinshaus, welches mit dem Turnverein geteilt wurde, kein Platz gewesen wäre. Eine solche Erweiterung ist für den Weiterbestand des Vereines auch unbedingt notwendig zumal wir ein hohes Durchschnittsalter haben. Zudem ist es ja auch das vorgegebene Vereinsziel, neben der Vermittlung von Grundwerten, der Jugend die Schönheit der Natur und der Berge näher zu bringen und sie für das Bergsteigen und Schifahren zu begeistern.

Besondere Leistungen der letzten Jahre für die Allgemeinheit

Für die Renovierung der alten Höttinger Kirche wurden die Kosten für ein Glasfenster übernommen.

1991 wurde im Juni das Abschiedsfest für Vögele Hedwig organisiert. Das von ihr geführte Gasthaus Zur Sonne war jahrelang der Treffpunkt der Höttinger und der Bergler und zudem bekannt für den guten Graukas.

Der Verein hat aber auch seinen Stellenwert im Dorfleben und in der Vereinsgemeinschaft Hötting. Neben der Teilnahme bei den Bergfeuern wurden bis 2019 die Fröhschoppen nach den Schutzengelprozessionen ausgerichtet. Ein beliebter Treffpunkt für die Teilnehmer mit den Abordnungen der Höttinger Vereine und ein geselliges Zusammenkommen zur Förderung der Dorfgemeinschaft.

Am 13.10.2010 wurde mit dem Umbrüggler Almfest, Motto 5 nach 12, der lang versprochene Bau dieser Almhütte wiederbelebt und führte letztlich auch zum Erfolg. Es hat sich gezeigt, dass es hin

und wieder Aktionen der besonderen Art bedarf um neuen Schwung in abgelegte Projekte zu bringen.

Im Oktober 2017 wurde das Kasermandlfest auf der Umbrüggler Alm organisiert, der Reinerlös von 1.208,70 konnte der Volksschule Hötting übergeben werden, um Kindern aus bedürftigen Familien die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen. Neben diesen Leistungen wurden auch zahlreiche Stunden für die Allgemeinheit aufgewendet.

Projekt Vereinshütte

Eine Besichtigung der alten Hütte hat ergeben, dass hier große Instandhaltungsmaßnahmen notwendig sind um einen den Vorschriften entsprechenden Zustand zu erreichen, was dann zur Entscheidung geführt hat, einen Neubau ins Auge zu fassen, mit dem auch die Erweiterung für unseren Platzbedarf möglich wäre. Zudem ist eine Quellfassung und Kläranlage zu errichten.

Für dieses Vorhaben reichen die derzeitigen finanziellen Mittel nicht aus, so dass wir vorab gezwungen sind Sponsoren und Gönner dafür zu gewinnen. Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeiten so weit wie möglich durch die Vereinsmitglieder selbst erbracht werden, Firmen um Sachspenden gebeten werden und die Bevölkerung um Spenden ersucht wird. Wir haben das Glück viele Handwerker in den eigenen Reihen zu haben, die sich hier besonders einbringen und im Stadium der Vorplanung schon viele Stunden kostenlos aufgebracht haben, vielen Dank dafür schon im Voraus. Nur mit enormen Eigenleistungen ist dieses Vorhaben durchzuführen. Mit dem gemeinsamen Bau soll der Bezug zu diesem Vereinslokal gestärkt und die Kameradschaft innerhalb des Vereins vertieft werden und auch ein Beweis sein, dass hier das Vereinsleben und die Kameradschaft intakt sind, die wichtigsten Grundlagen für den Hüttenbau. Die Hütte als Denkmal für alle Mitglieder, dass bei entsprechender Bereitschaft und dem notwendigen Gemeinschaftssinn Großartiges entstehen kann.

Wir bitten daher um eure tatkräftige Unterstützung als Zeichen der Verbundenheit zum Verein und auch als Beitrag für die Schaffung einer sinnvollen Freizeitgestaltung für die Jugend.

Ihr lieben Höttinger habt schon mehrfach bewiesen, dass euch der Erhalt der Dorfgemeinschaft und ein intaktes Vereinsleben wichtig ist und auf diese Unterstützung bauen wir auch jetzt um den sehr anspruchsvollen Plan umsetzen zu können. Wie schön wäre es, wenn wir euch 2023 zu einem Eröffnungsfest einladen könnten. Wir bedanken uns schon jetzt für euren Beitrag zum Gelingen.

Zukunftsplanung

Die Gründung einer Jugendgruppe mit regelmäßigen Vereinszusammenkünften, gemeinsamen Bergtouren, Jugendlager auf der Hütte und Schitouren und Schitage im Winter. Nach Beendigung der Durchforstung des Waldteiles Aufforstarbeiten mit Bäumen, die uns die Stadt Innsbruck zur Verfügung stellt. Dies als Möglichkeit die Verbundenheit zur Natur zu stärken, in gemeinsamer Arbeit den inneren Zusammenhalt zu festigen und ein Zeichen zu setzen, dass uns Natur- und Umweltschutz ein besonderes Anliegen ist. Wir hoffen auf entsprechende Nachfragen, und großes Interesse an einem Beitritt.